

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Subskription in Hochheim: Jean Lauer

Anzeigenpreis: für die 6 Spalten
Kolonne oder deren Raum 10 Pfg.
Reklamagelbe 40 Pfg.

Nr. 134.

Samstag, den 10. November 1917.

Postdrucknummer
Frankfurt (Main) Nr. 10114

11. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bekanntmachung.

Der Beginn des Unterrichts der gewerblichen Fortbildungsschule ist auf den 13. November d. J. festgesetzt worden.

Heber die Aufnahme der Schüler wird bekanntlich:

1. Im Jahre 1917 aus der Schule entlassenen Schülern und

2. Schüler haben im Schuljahr Nr. 5.

Die im Jahre 1916 und 1915 entlassenen ungewerblichen Arbeiter

Schüler haben im Schuljahr Nr. 4 und

die im Jahre 1916 und 1915 entlassenen Lehrlinge und gelernt

Arbeiter haben im Schuljahr Nr. 3 zu erscheinen.

Die Aufnahme findet am den Donnerstags Dienstags und

Donnerstags, ebenfalls am 13. November d. J., nachmittags

8½ Uhr, pünktlich im Schulsaal in den vorangegebenen Lehrstufen

statt.

Die hierzu zum Schulbesuch verpflichteten werden aufgefor-

dert, sich am Dienstag, den 13. November d. J., nachmittags

8½ Uhr, pünktlich im Schulsaal in den vorangegebenen Lehrstufen

zu zeigen.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Der Magistrat, Hrabacher.

Nichtamtlicher Teil.

Das baltische Deutschtum.

Von Geh. Rat Professor Dr. Theodor Schlemmer, Berlin.

Die baltischen Völker, Litauer und Leten, die im 13. Jahr-

hundert die baltische Halbinsel ihrer Väter, Litauer und Leten

verließen, um auf dem nach ammerikanischen Boden des Ostsees

zu ziehen, haben sich in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbin-

sel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen

Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches ist, in der

baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen Reiches

ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des russischen

Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein Teil des

russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die heute ein

Teil des russischen Reiches ist, in der baltischen Halbinsel, die

Die Kriegslage.

Eine englische Friedensbedingung.

Wien London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Büros. London, 6. November. Meldung des Kaiserlichen

Bezugspreis: monatlich 1.50 M.
Einzelhefte: 50 Pf.
Abnahme Preis: 1.20 M.

Nr. 135.

Amtliche B
der Stadt

Eine Uhr und eine
Ihre Wahl innerhalb 10
Nachheim a. M., den

Beitrag

Die Landwirteball
am 2. M. 1917. Der
Kommitee hat sich
aufgeboten und
führt weiter.

Zur Verfügung
Kriegsbeschäftigte
empfohlen. Einigkeit
mit gegen Entlohn
Sachverständigen
Büro für d. M.

Folgende Beiträge

1. Weizen: Original
Original: 1. und 2.

2. Roggen: Original
Original: 1. und 2.

Sommerfrucht
Gefahr und Gemein
mein Kundschreiben
kennt zu machen und
Gefahrenheit zur Ver
Wiesbaden, den 6.

3. Nr. 11. K. 2022.

Wird veröffentlicht.
Fahheim a. M., d.

Nr. 705.

Nach der abschließ
Gemeinschaftliche
ist Wiesbaden vom 2.
die Einmal
und die Bu

Der ausschließliche
Angerung unter 25.
Nr. 22. Seite 128. 1900
Schlichtungsmittel
meistverbreitet zur
Wiesbaden, den 5.

3. Nr. 11. 11. 114.

Wird veröffentlicht.
Hochheim a. M., d.

betreffend Beendigung
schlichtet

Auf Grund der 2.
die Karte 1917 (M. G.)
Kriegsbeschäftigten
Kriegsbeschäftigten
folgendes angeordnet:

Der Geschäftsführer
ist des Geschäftsführers
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Die Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der
Kartei hat, nach der

Dampfer zu Schuß zu kommen, während es Gelegenheiten hat.
u. a. 11 Segler zu vernichten, die landlich beladen den feindlichen
Küsten zirkulieren. Innerhalb befinden sich zwei französische
Schiffe, die mit je 1000 T. Werten von Australien nach
Frankreich bestimmt waren. Innerhalb eine französische kleine Bark
mit einer vollen Ladung Rum, von Martinique nach Bordeaux
unterwegs. Des weiteren wurde ein amerikanischer Kreuzer ver-
sänft, dessen Ladung, ebenfalls wie die der englischen vernichteten
Segler, aus Del bestand. Das zweite U-Boot schickte in den süd-
westlichen Atlantik, um den englischen und französischen
Schiffen, trotz starken Meeres tagelang weber Dampfer nach
Segler, trotzdem das Taktikgebiet mehrfach verlegt wurde.

Der Freitag-Tagesbericht.

Ab Montag. Großes Hauptquartier, 9. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Der U-Bootkampf in Flandern wurde am Nachmittag im
Biergebiet bei Postkapelle und Paschewitz in erhebender
Stärke en.

Im Aktions laufe des Tages an mehreren Stellen auf. Eng-
lische U-Bootboote südlich von Dover und nördlich des
Schatze wurden abgewiesen.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Im Seebereich wurden nach heftigen Feuertreffen vorrückende
Sturmschiffe der Franzosen zurückgeworfen.

Im Luftkampf und durch Minenfeuer zerstört die Segler
13 Flugzeuge.

Leutnant Müller erlangt seinen 32. Leutnant von Bölow seinen
25. Leutnant Bockmeier seinen 22. Leutnant Bockmeier seinen
21. Luftzug.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Im Grenzgebiet zwischen bulgarischen und serbischen Abteilungen
aus den feindlichen Schützen Schlingens und ein Meistkämpfer
wurde.

In der Strömung des englischen Kommandos gegen
Hohle und Probst vor; trotzdem Gegenstand bulgarischer Trup-
pen nach sie zurück.

Italienische Front.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Die Fronten in Oberitalien.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Bundes-Merkei.

Ein furchtbares Schicksal machte ein Bauernmännchen aus Wiesbaden
a. M. mit der Schicksalswahl eines Oheims. Der Mann war mit
einem Weib überaus glücklich, den Oheim auf dem Hof zu be-
suchen. Im ja recht viel herumschweifend, kletterte der Bauer den
Hofen zügig mit der, obwohl nicht beklagend ist. Er er-
reichte dadurch ein Weibsbild von 80 Jahren, das aber zugleich
einen sehr guten Charakter hatte. Der Oheim war ein sehr
bescheidener Mann, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Das Weib war 14 Jahre alt und hatte 1000 Mark Geld bei sich.
Einen Tag nach dem Schicksal wurde der Mann in der
Stadt rübergeführt, um dort zu bleiben. Der Mann war ein
sehr guter Mensch, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Der Oheim war ein sehr bescheidener Mann, der sich mit der
Arbeit am Hofe beschäftigte. Der Mann war ein sehr guter
Mensch, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.

Ein furchtbares Schicksal machte ein Bauernmännchen aus Wiesbaden
a. M. mit der Schicksalswahl eines Oheims. Der Mann war mit
einem Weib überaus glücklich, den Oheim auf dem Hof zu be-
suchen. Im ja recht viel herumschweifend, kletterte der Bauer den
Hofen zügig mit der, obwohl nicht beklagend ist. Er er-
reichte dadurch ein Weibsbild von 80 Jahren, das aber zugleich
einen sehr guten Charakter hatte. Der Oheim war ein sehr
bescheidener Mann, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Das Weib war 14 Jahre alt und hatte 1000 Mark Geld bei sich.
Einen Tag nach dem Schicksal wurde der Mann in der
Stadt rübergeführt, um dort zu bleiben. Der Mann war ein
sehr guter Mensch, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Der Oheim war ein sehr bescheidener Mann, der sich mit der
Arbeit am Hofe beschäftigte. Der Mann war ein sehr guter
Mensch, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.

Ein furchtbares Schicksal machte ein Bauernmännchen aus Wiesbaden
a. M. mit der Schicksalswahl eines Oheims. Der Mann war mit
einem Weib überaus glücklich, den Oheim auf dem Hof zu be-
suchen. Im ja recht viel herumschweifend, kletterte der Bauer den
Hofen zügig mit der, obwohl nicht beklagend ist. Er er-
reichte dadurch ein Weibsbild von 80 Jahren, das aber zugleich
einen sehr guten Charakter hatte. Der Oheim war ein sehr
bescheidener Mann, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Das Weib war 14 Jahre alt und hatte 1000 Mark Geld bei sich.
Einen Tag nach dem Schicksal wurde der Mann in der
Stadt rübergeführt, um dort zu bleiben. Der Mann war ein
sehr guter Mensch, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Der Oheim war ein sehr bescheidener Mann, der sich mit der
Arbeit am Hofe beschäftigte. Der Mann war ein sehr guter
Mensch, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.

Ein furchtbares Schicksal machte ein Bauernmännchen aus Wiesbaden
a. M. mit der Schicksalswahl eines Oheims. Der Mann war mit
einem Weib überaus glücklich, den Oheim auf dem Hof zu be-
suchen. Im ja recht viel herumschweifend, kletterte der Bauer den
Hofen zügig mit der, obwohl nicht beklagend ist. Er er-
reichte dadurch ein Weibsbild von 80 Jahren, das aber zugleich
einen sehr guten Charakter hatte. Der Oheim war ein sehr
bescheidener Mann, der sich mit der Arbeit am Hofe beschäftigte.
Das Weib war 14 Jahre alt und